

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Nutzlicher und außführlicher Bericht: Woher die warme  
und wilde Bäder, sonderlich die uff dem Schwartzwalde ...  
Ihren ursprung ... Nutzkrafft und tugent haben**

**Agricola, Johann Georg**

**Amberg, 1619**

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-38227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-38227)

**Denen Durchleuch-**  
**tigen/ Hochgebornen Fürsten vnd**  
**Herren/ Herrn Johann Friderichen/ Herzo-**  
**gen zu Wirtemberg/ vnd Teck, Grafen zu Mümpel-**  
**gart/ Herrn zu Heydenheimb :**

Dann auch:

**Herrn Georg Friderichen/ Marggra-**  
**ven zu Baden/ vnd Hochberg : Landgraven**  
**zu Sussenberg : Herrn zu Rötelen/ vnd Badenwey,**  
**lern/ meinen allerseits gnedigen Fürsten**  
**vnd Herren.**



**D**urchleuchtige/ Hochge-  
**borne Fürsten/ E. E. S. S.**  
**G. G. seynd mein vnterthe-**  
**nig/ vnd bereitwillige dienst/**  
**vermögliches vleiß jederzeit**  
**bevor / gnedige Fürsten vnd Herren: Daß**  
**nach dem gemeinen Sprichwort: in einem**  
**jeglichen Lande / nicht alles zu finden: Son-**  
**dernder allmechtige Gott/ nach seinem all-**  
**weisen Raht vnd fürsichung / jedes für sich/**  
**mit sonderbaren Gaben begnadet : in dem**  
**ein Fürstentumb vnd Landes art/ mit gold:**

Non omnis  
fert omnia  
tellus.

**A ij vnd**



vnd Silber Bergwerck: Ein andere Land,  
 schafft mit Zin: Bley/ Eisen/ vnd Kupffer ärzt  
 gefegnet/ andere Länder mit Wein/ vñ getraid  
 begabet: In etlichen nützliche Salzquellen/  
 heilsame Saurbrunnen vñnd dienliche ent-  
 springende warme Bäder gefunden werden/  
 das gibet die tägliche erfahrung/ vnd Augen-  
 schein zuerkennen: daß also eines deß andern  
 nicht wol entbehren kan: Sondern mögliche  
 hülfreichung thun/ vnd der gestalt je ein Land  
 dem andern/ so dergleichen nicht hat/ zu hülf  
 kommen/ dasselbe hinbringen/ vñ den abgang  
 erstatten muß.

Dergleichen reicher seggen ist auch in E. E.  
 S. S. G. G. Fürstenthumben vñnd Landen/  
 reichlich zu spüren: In dem sie nicht allein an  
 köstlichen weinen/ gutem getraid/ vnd andern  
 nützlichen victualien, einigen mangel nicht habē:  
 sondern auch noch darzu mit vornemē berümb-  
 ten bädern/ vnd saurbrunnen/ von dem lieben  
 Gott/ überflüssig begnadet seyn: Bey wel-  
 chen sich jählich ein grosse anzahl/ so wol vome-  
 mer/ als anderer Personen/ jedes seinen zu-  
 stand/ vnd Leibsbeschwerung nach/ befinden/  
 vnd solche mit besondern nutz/ vñnd erholung  
 ihrer gesundheit gebrauchen.

Vondiesen/ in E. E. S. S. G. G. Landen



vnd off dem Schwarzwald entspringenden  
 warmen Bädern / als Marggraven Bade/  
 do dan der völlige vrsprung / ferner von dem  
 Wildbad: Zellerbad: vnd Huberbade: der sel-  
 ben origine: was sie für mineren führen: wider  
 was beschwerung solche dienstlich / wie man  
 sich zue denselben vorbereiten / vnd wie solche  
 nützlich zu gebrauchen / ist vor diesem / als An-  
 no 1598. ein teutsch Tractetlein in öffentlichen  
 truck außgangen / vnd ob wol der author nicht  
 benant / noch der ort / wo solches getruckt / da-  
 zu gesetzt wordē: So bezeuget doch das werck  
 an ihm selbstē / daß solches von einem gelehr-  
 ten vñ vornemen Medico der ortē muß beschrie-  
 ben worden seyn. Diesweil aber alle Exemplaria  
 vor langsten diftrahirt gewesen / vñ Anno 1605.  
 im monat Augusto: als mit des Durchleuch-  
 tigen hochbornen Fürsten vñ Herrn / Herrn  
 Georg-Ludwigen / Landgravens zum Leuch-  
 tenberg / vnd Graven zue Hals / damals von  
 der Röm: Keyf: Mant. Rudolpho, höchstselig-  
 ster gedechtnuß / deputirten Legati in Engeland ic.  
 meines gnedigen Fürsten vnd Herrn / Christ-  
 milder gedechtnuß / geliebten Gemahlin / der  
 auch Durchleuchtigen / Hochbornen Fürstin  
 vnd Fräwen / Fräwen Elisabeth: Landgrävin  
 zum Leuchtenberg / vnd Grävin zue Hals ic.  
 A iij geborner



geborner Grävin zu Manderschitt/Planckenheim/ vnd Geroldstein re. meiner gnedigen Fürstin vnd Fräwen/ nunmehr auch lobselig zugedencken/ ich/ als selbiger zeit von Hauß auß/ bestelter Medicus ordinarius, in das Marggrävische warme Bade/ darzu ihr S. G. auch von andern Medicis, neben mir gerathen worden/ verreiset/ vnd ihrer S. G. allda vnterthenig vffgewartet/ vnd bey solcher gelegenheit/ dem authori dieses tractats, so mir genugsame instruction geben/ zwar fleißig nachgefraget/ aber doch denselben nicht erforschen mögen: haben ihr viel/ die solchen tractat gesehen/ inständig begert / dem gemeinen nutz zum besten/ ein so nützlich werck widerumb vfflegen zulassen.

Solche begierde/ viel besagtes tractatlein widerumb in den truck zuverfertigen: hat sich seithero derselben zeit/ bey vielen/ je lenger je mehr erweisen: Dann als der auch Durchleuchtig Hochgeborne Fürst vnd Herz/ Herz CHRISTIAN Fürst zu Anhalt/ Gräue zu Alseantien/ Herz zu Bernburg/ vñ Zerbst re. der zeit hieobiger Churf. Pfaltz in Bayern Statthalter zu Amberg re. mein gnediger Fürst vnd Herz: Anno 1617. im Monat Septemb. das Wildbade besucht/ auch mit besondern nutz gebrauchet/ vnd eben mein Exemplar, von den bes  
nanten



Vorrede.

nanten warmen Bädern / gnedig mit genom-  
men / vnd sich darnach wol regulirt: Dergleiche  
aber die antwesenden hiebevornicht gesehen /  
So ist ebener gestalt embsig angehalten vnd  
vor gut angesehen worden / daß solch Exemplar  
allda gelasse / dem Lande / vñ warmen Bädern  
auch andern Leuthen zum besten / wider ge-  
druckt werden möchte.

Wañ aber hochgedachter Churf. Pfalz  
Statthalter / mein gnediger Fürst vnd Herz /  
solch Exemplar mir gnedig wider zugestellt / vnd  
in gleichen darfür gehalten / daß diß nützlich  
Tractetlein wider solt publicirt werden: Ich  
auch / vff beschehen weiter nachfrag nochmals  
befunden / daß keine Exemplaria mehr vorhan-  
den: daneben gleichwol mich erinnert / daß hie-  
durch vielen / in derer Hand es kommen möch-  
te / solche Bäder / nach jedes beschwerungen /  
zubesuchen anlaß gegeben werden dörffte / hab  
ich dasselbe für mich genommen / vnd weil ich /  
wie gemelt / etliche Wochen zur Margrave  
Baden mich vffgehalten / auch dessen Effect: bey  
vielen / so sich dessen gebrauchet / erkündiget / in  
etwas vermehren: vnd also menniglich zum  
besten / vff offft beschehen annahmē / wider nach  
druckten lassen wollen.

Solch Wercklein nun / Gnedige Fürsten  
vnd



vnd Herren / E. E. S. S. G. G. vnterthenig  
 zu dedicirn, vnd zuzuschreiben hat mich vor-  
 nemlich bewogen : Dieweil erstlich derglei-  
 chen berümbte vorneme warme Bäder / in  
 E. E. S. S. G. G. Landen vñ Fürstenthumben  
 liegen / vnd von E. E. S. S. G. G. gnädig er-  
 halten werden. Darneben auch dergleichen  
 anordnung geschicht / dz die BADELEUTH / in den  
 gasthöfen / do auch zugleich die vnterschiedene  
 Bäder seyn / omb ein leidlichs vnterhaltung:  
 auch ihr gewisse stunde / zur Mahlzeit haben  
 können.

Vnd dann auch fürs ander / ~~mit~~ die je-  
 nigen : so diese warme Bäder besuchen / vnd  
 gebrauchen wollen / ein nachrichtigung haben  
 möchten : was nemlich für ein Bade vnter  
 diesen ihnen dienstlich : wie sie sich zu solchem  
 vorbereiten : Solch ihr vorhaben nützlich in  
 das Berckrichten : dann auch vff einen : oder  
 den andern vnverhofften zufall / weil nicht all-  
 zeit Medici vorhanden / sich erzeugen : vnd den  
 zustehenden beschwerden begegnen : auch  
 schließlich / nach solcher Bade Cura ein zeitlang  
 verhalten solen. Inmassen in solchem tractat,  
 von dergleichen Puncten ausführlicher be-  
 richt gethan wird.

Wie dann leglich auch darumb / auff das  
 gegen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.



gegen E. E. F. F. G. G. ich mein danckbar  
gemüht/etlicher massen/ vnterthenig erkleren  
möchte: In dem dero Fürstlichen mildigkeit/  
als mit hochgedachter Fürstin von Leichten-  
bergre. meiner gnedigen Fürstin vnd Fräwen/  
Christseliger gedechtnuß/ich der beeden orten  
gewesen/ vnd E. F. G. hochgeehrter Herz  
Vatter zue Studgarten hochseligster gedechts-  
nuß / Herzog zue Württemberg / wie auch  
E. F. G. zue Durlach/mein damals publicirten  
tractat von dem Hirschen / neben dem gebrant-  
ten vnd präparirten geweihe in Gnaden aller-  
seits angenommen / ich vnterthenig vnd im  
werck genossen / solches auch zu dero beeder  
F. F. G. G. immerwährenden Gedechtnuß  
noch von mir vnterthenig vffbehalten wird.

Disem nach gelangt an E. E. F. F. G. G.  
mein vnterthenig vnd hochfleissig bitten: die  
wollen ihnen diß mein vorhaben / vnd zwar  
geringsfügige/doch wolgemeinte Arbeit/ gne-  
dig belieben lassen: Solch Tractetlein/ so ver-  
hoffendlich ohne nuß nicht abgehen: sondern  
vtelem zur nachrichtigung dienen wird/in gna-  
den annemen: mit ihren Fürstlichen Hochhei-  
ten wider die mißgünstigen vnd Calumnianten  
gnedig defendirn, vnd zue dero F. beharten  
Gnaden mich ferner lassen befohlen seyn.

B

E. E. F. F.



E. E. F. F. G. G. neben dero allerseits gelieb-  
ten zuegehörigen/ dem getrewen G. F. F. zue  
Schutz vnd obhalt/ auch langwüriger besten-  
diger Gesundheit vnd glücklichen Regierung/  
vnterthenig befehlende. Amberg in der O-  
bern Churf: Pfaltz den 20. Februarii Anno 1619.  
An welchen Tag Anno 1559. als nunmehr  
vor 60. Jahren: dem Durchleuchtigen Hoch-  
gebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Carolo  
Marggraven zu Baden ic. von Iohanne Iacobo  
Hugelio Med. Doctore zu Basel/ auch ein tractat,  
von den heylsamen Bädern in dem Teutsch-  
lande/ in welchen auch dieser Bäder gedacht  
wird/ vnterthenig ist dedicirt worden.

E. E. F. F. G. G.

Untertäniger

Johann. Georg. Agricola  
Med: Doctor.